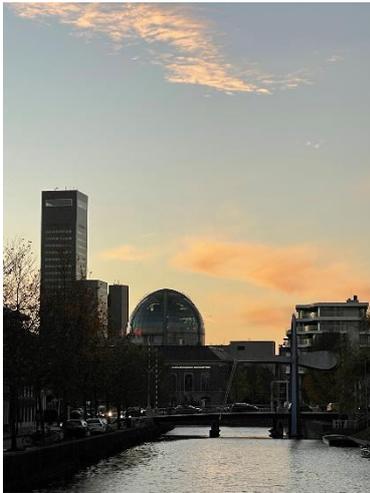


Erfahrungsbericht Auslandssemester 2021/22 Leeuwarden Niederlande



Schon in der Schulzeit habe ich über einen Auslandsaufenthalt in meinem späteren Studium nachgedacht. Als es dann so weit war und ich mich entschied mich bei dem International Office zu melden dachte ich erstmal „Naja das wird bestimmt eh nichts wegen Corona“ und da behielt ich auch erstmal Recht. Planmäßig wollte ich mein Auslandssemester im 4 Studiensemester und damit im Sommer 2021 antreten. Da ich jedoch keinen Sinn darin sah, online an einer anderen Uni zu studieren, entschied ich mich, mich ein weiteres Mal für einen Erasmusplatz in den Niederlanden zu bewerben. Als nun alles funktioniert hatte und ich dann Mitte Juni von der Partneruniversität, NHL Stenden University of Applied Science, Bescheid bekommen hatte, dass das Studium in den Niederlanden größtenteils in Präsenz stattfinden kann, war ich voller Vorfreude, in dem nächsten halben Jahr viel neues zu erfahren, neue Leute kennenzulernen und vor allem auch viel neues zu lernen.

Nachdem der anfängliche Papierkram geregelt war, machte ich mich dann auf die Suche nach einer Wohnung in einer mir fremden Stadt. Leeuwarden, ca. 107.691 Einwohner, da kann es ja nicht so schwer sein eine Wohnung zu finden. Mein Tipp ist frühzeitig anzufangen, Ansprüche runterschrauben und in den Housing Gruppen auf



Facebook nach möglichen freien Zimmern suchen. In Leeuwarden gibt es auch die Studentstay Buildings und Zimmer, die von diesem Wohnheimprogramm angeboten werden, aber auch Markt 058. Gute Alternativen, wenn man allein und doch von Studenten umgeben wohnen



möchte. Ich entschied mich jedoch lieber in eine WG ziehen zu wollen. Schlussendlich bin ich dann in ein kleines niedliches Haus, mit zwei internationalen Studentinnen und einer Niederländerin ganz in der Stadtnähe gezogen.

Durch die Indroduction Week des Erasmusprogramms war es möglich viele neue Menschen aus anderen Ländern kennen zulernen, weswegen ich unbedingt dazu raten würde an dieser teilzunehmen.



In meinen Kursen an der NHL Stenden University of Applied Science waren die Leute sehr offen und dort bin ich dann auch so richtig in Kontakt mit den Niederländern selbst gekommen. Es war schön auch andere Kulturen kennenzulernen und sich weiterzubilden. Neben dem anderen Lernansatz als die Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, weist die NHL Stenden University of Applied Science noch viele weitere Möglichkeiten für Studenten auf. Trotz Corona konnte ich unter Hygienevorschriften zur Universität gehen, dort vor Ort lernen und mit Lehrern und Kommilitonen über Projekte und weitere Dinge sprechen.

Auch die Freizeit konnte mit vielen verschiedenen Aktivitäten gefüllt werden, neben unzähligen Spaziergängen durch die schöne Innenstadt, die Leeuwarden zu bieten hat, werden auch viele Freizeitaktivitäten, wie Bowling, Bootfahren auf dem Kanal usw. angeboten. Ebenso können Sportteams bei Ihren Spielen, wie beispielsweise das Fußballteam Black Flamingos, welches auch viele internationalen, aber auch einheimischen Studenten besteht, vom Spielfeldrand oder im Team unterstützt werden. Hinzukommt, dass auch die ein oder andere Bar geöffnet hatte, die



mit vielen neuen Freunden besucht werden konnte.



Insgesamt war meine Zeit in Leeuwarden und damit an der NHL Stenden University of Applied Science die beste Zeit, die ich im Ausland hätte haben können und somit unvergesslich. Ich habe viel neue Freunde fürs Leben kennengelernt und möchte diese Zeit nicht missen! Dafür bin ich dem Erasmus+ Programm sehr dankbar und möchte mich an dieser Stelle einmal dafür bedanken.

Ich kann Jedem nur empfehlen, trotz möglichen Zweifeln, ein Auslandssemester zu machen und sich in ein kleines Abenteuer zu stürzen.

Ich würde euch gerne noch ein paar Tipps mit auf den Weg geben, die mir bestimmt am Anfang geholfen hätten:



Tipps:

1. Durch den Papierkram durchkämpfen es lohnt sich!
2. Wohnungssuche: frühzeitig anfangen, Ansprüche runterschrauben und auf Facebook die Gruppen nutzen (Gruppe wie Leeuwarden Housing Market etc.)
3. Durch eine WG lernt ihr viele neue Leute kennen und habt immer einen Ansprechpartner
4. Alles aus der Introduction Week mitmachen
5. Immer offen für Neues sein
6. Da die NHL Stenden University of Applied Science bekannt für ihren internationalen Lernzweig und ihre vielen Internationalen Studiengänge ist, können englischsprachige Freundesgruppe leichter entstehen
7. Dem Lernansatz der NHL Stenden University of Applied Science mit einer offenen Einstellung entgegenzutreten
8. Die Freizeit so gut es geht einteilen und vor allem viel unternehmen
9. Mit dem Zug können nahezu alle Städte um Leeuwarden leicht erreicht werden
10. Ein lohnenswertes Ziel ist auf jedenfalls der Strand und die kleine Fischerstadt, die Harlingen zu bieten hat
11. Die kleinen Straßen Leeuwardens sind sehr schön und können immer wieder neu entdeckt werden
12. Offen mit dem International Office vor Ort kommunizieren sollte es Schwierigkeiten geben
13. Supermarkt Apps auf dem Handy nutzen, so kann an einigen Ecken gespart werden
14. Die Zeit genießen!